Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 73 (1982)

Heft: 10

Rubrik: Für Sie gelesen = Lu pour vous

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Moderne wird überdies eine BKW-Linie manifestiert, die durch Begriffe wie Unternehmungsgeist, Verantwortungsbewusstsein und technische Zuverlässigkeit charakterisiert werden kann. Das Museum soll informativ und erzieherisch wirken, wobei der Tätigkeitsbereich regional auf die Kantone Bern und Jura begrenzt bleiben soll.

Die ausgewählten Bilder – im Rahmen der Eröffnung aufgenommen – geben einen ersten Einblick in das Museum, wie es sich heute präsentiert.

Das Erforschen der Vergangenheit, das Sammeln von Material, das Aufbereiten des Sammelgutes und das Präsentieren für eine Vielzahl von Interessengruppen ist einerseits aufwendig, aber anderseits und hauptsächlich spannend und mit viel Freude verbunden.

R. Stauber

Bernische Kraftwerke AG
Wirkungsvolles Energiesparen

Das Energiesparen bleibt neben dem Ersatz von Erdöl durch andere Energieträger und dem Forschen nach neuen Energiequellen wichtigstes energiepolitisches Postulat. Die Bernischen Kraftwerke (BKW) bemühen sich seit Jahren, diesen Forderungen nachzuleben. Ein umfassendes Energiesparprogramm ermöglicht den BKW, Einsparungen von jährlich mehr als 1400 Tonnen Heizöl zu erzielen.

Umfangreiches Sanierungs- und Investitionsprogramm

Für Energiesparmassnahmen wendet die BKW-Liegenschaftsverwaltung seit mehreren Jahren etwa 30 Prozent der jährlich budgetierten Unterhaltskosten auf. Auch bei Um- und Neubauten wird den Aspekten des energiegerechten Bauens grosses Gewicht beigemessen. Der Ersatz der alten Fenster im Verwaltungsgebäude am Viktoriaplatz in Bern durch Isolierglas ermöglicht eine jährliche Ersparnis von 8 bis 10 Tonnen Heizöl. Wesentliche Einsparungen liessen sich am Hauptsitz auch durch den Einsatz eines Spezialbrenners erzielen, mit dem das in den verschiedenen BKW-Anlagen anfallende Transformatorenöl verwertet werden kann. Damit werden jährlich 30 bis 50 Tonnen Altöl sinnvoll und umweltgerecht genutzt.

Sparen durch Wärmerückgewinnung und Wärmepumpen

Die mit einem Aufwand von einer Million Franken realisierte Wärmerückgewinnungsanlage im Kernkraftwerk Mühleberg hat sich innert zwei Jahren durch die damit erzielten Heizöleinsparungen bezahlt gemacht. Durch Wärmerückgewinnung aus dem Kühlwasser wurde in der Unterstation Wimmis eine Senkung des Erdölverbrauchs von 25 auf etwa 4 Tonnen erreicht. Im Werk Kallnach wird die Generatorwärme direkt für die Heizung der neuen Zentrale, des Lagergebäudes und der neuen Unterstation verwendet. Im Neubau der Regionalleitstelle (RLS) Aarberg wurde ebenfalls eine Wärmepumpe installiert.

Einsparungen an Heizungsenergie von bis zu 50 Prozent liessen sich in verschiedenen älteren Unterstationen mit elektrischen Luftheizungsanlagen mit der Umstellung von Frischluftbetrieb auf Umlaufbetrieb erzielen. Für 1982 sind Projekte für umfassende Energiesparprogramme im Werkstattgebäude des Wasserkraftwerks Mühleberg, im Kraftwerk Aarberg, den Unterstationen Wimmis, Wilderswil und Gstaad entweder in Ausführung oder in der Detailplanung.

Nur noch vier von 70 Anlagen mit Ölheizungen

Von den 70 Anlagen der BKW (Kraftwerke, Umformeranlagen, Unterstationen) verfügen nur noch vier über eine Ölheizung, die pro Jahr noch etwa 17 Tonnen Erdöl verbrauchen. Gesamthaft konnte hier in den letzten 10 Jahren der jährliche Verbrauch um 110 Tonnen gesenkt werden. Hinzu kommen die 1200 Tonnen Heizöl, die im Kernkraftwerk Mühleberg eingespart werden.

Erfolgversprechend sind die Aufwendungen und Anstrengungen der BKW auf dem Gebiet der anwendungsorientierten Entwicklungsarbeit. Diese dient nicht nur den Sparprogrammen der BKW, sondern kommt über den Beratungsdienst auch den Stromkonsumenten zugute.

Jubiläumsfeier 25 Jahre Kraftwerke Vorderrhein AG

Am 15. April 1982 konnten die Kraftwerke Vorderrhein AG mit einer festlichen Jubiläums-Generalversammlung in der Mehrzweckhalle von Disentis ihr 25jähriges Bestehen feiern. Ein Extrazug brachte die grosse Schar der Gäste von Chur nach Disentis: Unter ihnen befanden sich der Bischof von Chur, Vertreter des Klosters Disentis, viele eidg. und kantonale Parlamentarier sowie die Behörden der beteiligten Gemeinden. Aber auch die Belegschaft der Kraftwerke nahm teil bis auf jene Mitarbeiter, die für den Betrieb der Anlagen unentbehrlich waren.

Die Festansprachen gaben ein eindrückliches Bild von der Entstehungsgeschichte dieses gewaltigen Bauwerks: Die beiden Kraftwerke von Sedrun und Tavanasa mit den Stauseen Curnera, Nalps und Sta. Maria nutzen die Wasser des Vorderrheins und seiner Zuflüsse aus einem Einzugsgebiet von 320 km². Dank den beträchtlichen finanziellen Mitteln, die den beteiligten Gemeinden aus dem Kraftwerkbetrieb zuflossen (seit 1962 rund 58 Mio Fr.), der Mitarbeit des einheimischen Gewerbes und den Arbeitsplätzen, die geschaffen wurden, hat die ganze Talschaft einen bemerkenswerten Aufschwung genommen. Auch der Ausbau der Infrastruktur, die touristische Erschliessung und die Förderung der Berglandwirtschaft durch bessere Zufahrtsstrassen sind erst dadurch möglich geworden.

Ro

Für Sie gelesen – Lu pour vous

Elektrische Raumheizung

Bericht Nr. 24/1982, d + f, der Schweizerischen Kommission für Elektrowärme (SKEW). Format A4, 85 Abbildungen, 35 Tabellen. Verlag Elektrowirtschaft, Zürich. Preis: Fr. 45.–

Im März 1982 ist der neue Raumheizbericht der SKEW erschienen. Er ersetzt den Bericht von 1973 und berücksichtigt die seither veränderte Energiesituation sowie die technischen Fortschritte. Besonders wird auf die Möglichkeiten der langen Tagesnachladung und auf die unterschiedlichen Netzverhältnisse der Elektrizitätswerke eingegangen.

Der Bericht entstand in Zusammenarbeit von Vertretern der Elektrizitätswirtschaft und den Herstellern von Geräten für die elektrische Raumheizung. Der Bericht gibt über folgende Punkte Auskunft:

– Die Bedeutung der elektrischen Raumheizung unter Berücksichtigung der Produktionsverhältnisse der Elektrizitätswirtschaft bis zum Jahr 1980.

– Die verschiedenen elektrischen Heizsysteme, deren Dimensionierung und ihre zukünftigen Marktanteile.

– Die Berechnung des Wärmeleistungsbedarfes und Dimensionierung der Elektroheizung zwecks Verminderung von überdimensionierten Anlagen.

– Steuerung und deren Einfluss auf die Netzbelastung.

– Verschiedene Konzepte zur Nutzung freier Netzkapazitäten. Mit diversen Beispielen werden die praktischen Möglichkeiten des Einsatzes von Elektroheizungen für verschiedene Belastungsdiagramme aufgezeigt.

– Kostenvergleiche für Öl-, Gas- und Elektroheizungen.

Die erarbeiteten Grundlagen der Heiztechnik und die Beurteilung der elektrischen Verteilnetze haben allgemeinen Charakter. Sie bieten dem Installateur, dem Planer wie den Verantwortlichen in den Elektrizitätswerken praktische Anleitung, wie die elektrische Raumheizung sinnvoll eingesetzt werden kann.